

Eisenbahnfahrzeuge wurden für 0,2 Mill. ein- und für 5,5 Mill. Mark ausgeführt.

Lokomotiven und Lokomobilen: Einfuhr für 4,3 Mill. Mark, Ausfuhr für 15,7 Mill. Mark.

Maschinen und Maschinenteile: 87,4 Mill. Mark Einfuhr; 186,2 Mill. Mark Ausfuhr.

Nähmaschinen und Teile davon: 8,2 Mill. Mark Einfuhr, 20,3 Mill. Mark Ausfuhr.

Einfuhr von Fahrradteilen: 3,3 Mill. Mark; Ausfuhr von Fahrrädern und Fahrradteilen: 10,4 Mill. Mark.

Dampfschiffe von Stahl oder Eisen: Einfuhr 16 Stück für 5,4 Mill. Mark, Ausfuhr 22 Stück für 25 Mill. Mark.

Gewehre für Kriegszwecke, sowie Jagd- und Luxusgewehre: Einfuhr für 1,9 Mill. Mark; Ausfuhr für 11,9 Mill. Mark.

Die Eisen-Industrie steht an der Spitze der deutschen Industriezweige; sie führte 1900 dem deutschen Lande eine Einnahme von 461,6 Mill. Mark zu, während in der gesamten Metall-Industrie unter Hinzurechnung der Edelmetalle sich die Einnahme auf 379,1 Mill. Mark verringert.

#### b. Die Industrie der übrigen Metalle.

Einen bedeutenden Aufschwung hat die Industrie der übrigen Metalle erfahren. Wenn auch die Einfuhr des Kupfers, der Kupferlegierungen, des Nickelmetalls und der feinen Uhren die Ausfuhr weit übersteigt, so überwiegt doch die Ausfuhr von Aluminium-, Nickelwaren, astronomischen und musikalischen Instrumenten, Kupfer- und Messingwaren, Kurzwaren, Telegraphenapparaten, Telephonen und Telegraphenkabeln derart, daß 1900 eine Ausfuhr von 214,17 Mill. Mark zu verzeichnen war; nach Abzug der Einfuhr von 174,76 Mill. Mark ergab sich eine Einnahme von 39,41 Mill. Mark für das Deutsche Reich. (S. Tabelle!)

#### c. Die Textil- (Gewebe-) Industrie.

Die deutsche Textil-Industrie wird von derjenigen Englands und Frankreichs übertroffen. Dennoch hat sie für den Welthandel große Bedeutung. Werte von etwa 1200 Mill. Mark für Rohstoffe und Fabrikate wurden 1900 eingeführt und etwa ebensoviel ausgeführt. Der große Vorteil der ausgedehnten Textil-Industrie liegt darin, daß der Bedarf des Inlandes gedeckt wird und rund 2 Millionen Menschen ihr Brot finden.

Die Leinen-Industrie verarbeitete 1900 nicht nur große Mengen inländischen, sondern auch über 26000 t russischen Flachs und über 11000 t Leinengarn. Daneben fanden noch über 84000 t Zute, der Stoff einer indischen Faserpflanze, Verwendung zu Packstoffen, Säcken u.

Die Ausgabe an das Ausland für Flachs, Leinengarn, Leinwand und Zute belief sich auf 89 Mill. Mark, die Einnahme vom Auslande für dieselben Produkte und für Zutegewebe auf 34 Mill. Mark.